

FBW-REPORT

1/2026



BERICHTE
INFORMATIONEN
TERMINE



Franziskanisches
BildungsWerk gGmbH

INHALT

SEITE

INFORMATIONEN

Frohe Ostern	2
Neue Schulseelsorgerin im FBW	4
Stellenausschreibung THS	17
Neue Teamer*innen gesucht	19
Beratung im Franziskanischen Bildungswerk	20

BERICHTE

Tage der Orientierung 2025/26	6
Impressionen der letzten zwei Unterstufenpartys	7
Abschied aus dem FBW	8
Bericht 8er-Seminare 2025-26	10
Bericht Vernetzungsseminar	11
FEE: Bericht Orientierungsseminar	12
Bericht Wegzeit	14
Neues aus der THS	16

TERMINE

FBW-Seminartermine 2026/27	3
Atempause für allein und getrennt erziehende Eltern	5
Kar- & Ostertage an der Kreuzburg	9
Sommerfreizeit 2026	18
Relax Yourself	18
Familiengottesdienste	20

Titelbild: David Möller

Herausgeber:

Franziskanisches Bildungswerk gGmbH (FBW)

Niederwaldstraße 1, 63538 Großkrotzenburg

Tel.: 06186/916 800 / Fax: 06186/916 807

E-Mail: info@fbw.kreuzburg.de

Homepage: www.fbw.kreuzburg.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Elke Hohmann

Frohe Ostern

Das Leben feiern

Lasst uns
das Leben feiern!

Denn:

Das Licht
hat die Nacht überwunden.

Die Freude
hat die Traurigkeit verjagt.

Die Liebe
war stärker als der Hass.

Das Leben
hat den Tod besiegt.

© Gisela Baltes



FBW-Seminartermine 2026/27

**FBW-Seminartermine für das
Franziskanergymnasium Kreuzburg
(Stand: März 2026)**

**Familienseminare der 5. Klassen
in Herbstein
(ohne Klassenzuordnung)**

11.09. - 13.09.2026
18.09. - 20.09.2026
25.09. - 27.09.2026
23.10. - 25.10.2026
13.11. - 15.11.2026

**Familienseminare der 8. Klassen
auf dem Volkersberg
(ohne Klassenzuordnung)**

20.11. - 22.11.2026
15.01. - 17.01.2027
12.02. - 14.02.2027
26.02. - 28.02.2027
05.03. - 07.03.2027

**Tage der Orientierung der 9. Klassen
auf der Ronneburg
(ohne Klassenzuordnung)**

01.09. - 04.09.2026
10.11. - 13.11.2026
24.11. - 27.11.2026
23.02. - 26.02.2027
09.03. - 12.03.2027

**Pat*innen-Seminar in Gernsheim
20.05. - 22.05.2026**

**Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz
für den Abi-Jahrgang
18.05. - 23.05.2026**

**Sommerfreizeit auf der Ronneburg
24.08. - 31.08.2026**

**SV-Seminar in Gernsheim
28.10. - 30.10.2026**

**Firmwoche
25.01. - 29.01.2027**

Neue Schulseelsorgerin im FBW

„Schreib bitte was für den Report und stell dich als Schulseelsorgerin vor“ – So ähnlich lautet mein Auftrag für diesen Artikel. Gar nicht so einfach, bin ich doch nicht wirklich neu. Dann mal los...

Viele von Ihnen und euch kennen mich als Familienbildungsreferentin im Franziskanischen Bildungswerk und waren mit mir schon auf Familienseminaren. Allein und getrennt erziehende Eltern kennen mich von der Atempause, Ehemalige aus dem Kontext der Kreuzburg von den Frühschichten des FBW im Advent.

Familienbildungsreferentin werde ich bleiben und ab 1. März auch Schulseelsorgerin sein. Eine große Aufgabe, die mit verschiedensten Erwartungen an mich verbunden ist – beides ist mir bewusst.

Deshalb berührt es mich umso mehr erleben zu dürfen, wie viele Menschen sich herzlich darüber freuen, dass ich diese Aufgabe übernehmen werde. Ich bin sehr dankbar für die Wertschätzung, die ich in den letzten Wochen erfahren durfte.

Einiges, was es über mich zu erzählen gibt, ist schon im Willkommensbrief zu lesen, der als Rundmail an die Schulfamilie ging, manches habe ich auch schon 2023 selbst im Report geschrieben, als ich mich zum ersten Mal vorgestellt habe.

So fasse ich mich jetzt möglichst kurz und langweile niemanden mit meinem beruflichen Werdegang. Zu mir persönlich: Ich wohne seit 29 Jahren in Großostheim, bin verheiratet und wir haben zwei



erwachsene Söhne (20 und 25 Jahre).

Ich lese sehr (wirklich sehr) gerne und ich bin ein großer Fan von allem, was Italienisch ist (Land, Sprache, Essen...). Ein Herzensort für mich ist Assisi, verbunden mit der Lebensgeschichte von Franz und Klara von Assisi. Umso schöner und wertvoller für mich, im franziskanischen Kontext auch beruflich unterwegs sein zu dürfen. Ich werde mein Bestes geben, diesen franziskanischen Geist in meinem Tun spürbar werden zu lassen.

Dazu gehören für mich auf jeden Fall eine offene Tür und ein lebendiges Miteinander.

Ich freue mich von Herzen auf (weitere) Begegnungen und Gespräche, auf miteinander feiern und lachen, Stille entdecken und vieles mehr.

Pace e bene

Simone Schober

Schulseelsorgerin und Familienbildungsreferentin im FBW

Atempause für allein und getrennt erziehende Eltern

„Danke, dass es diese Möglichkeit gibt“ – „Es ist eine wertvolle Zeit“ – so habe ich es wieder nach dem letzten Treffen im Februar gehört.

Und auch die Frage aus der Runde der Teilnehmenden: „Warum kommen eigentlich nicht noch mehr? Es gibt doch bestimmt viele alleinerziehende Väter und Mütter an der Schule...“

Ich nutze also die Gelegenheit noch einmal für einen kleinen „Werbeblock“.

Die Idee der Treffen ist es, wie der Name schon sagt, eine Atempause im Alltag zu schaffen, um sich mit Eltern, die in der gleichen Familienkonstellation leben, auszutauschen, zwangslos beisammen zu sitzen, zu lachen oder auch zu weinen, Erfahrungen zu teilen, einander zu stärken. Konkrete Themen können aktiv nach Interesse und Bedarf mitgesteuert werden, wenn gewünscht.

Alle alleinerziehenden Väter und Mütter der Kreuzburgfamilie sind eingeladen. Jedes neue Gesicht ist herzlich willkommen! Und keine Angst: Es gibt keine Verpflichtung, regelmäßig teilzunehmen.

Wenn Sie noch Fragen zum Angebot haben oder gern teilnehmen möchten, melden Sie sich einfach bei mir schober@fbw.kreuzburg.de oder 06186 916 803.

Die nächsten Treffen sind geplant für:

- Freitag, 20.3. von 16 – 18 Uhr
- Dienstag, 14.4. von 19.30 – 21.30 Uhr
- Samstag, 30.5. von 18 – 20 Uhr

Treffpunkt ist die Küche des Franziskanischen Bildungswerks. Je nach Wetter sind wir drin oder draußen.

Ich freue mich auf Sie und euch und die gemeinsame Zeit

Simone Schober

Familienbildungsreferentin im FBW



Tage der Orientierung 2025/26

Auch in diesem Schuljahr machten sich die neunten Klassen wieder auf den Weg zu den Tagen der Orientierung. Anders als in den vergangenen Jahren fanden diese jedoch nicht nur in Miltenberg, sondern auch in anderen Tagungshäusern statt, in denen die Klassen gemeinsam einige besondere Tage verbringen konnten.

Schon im Vorfeld bereiteten die Schülerinnen und Schüler ihre TO gemeinsam vor und entschieden selbst, mit welchen Themen sie sich beschäftigen wollten. Von der Klassengemeinschaft über Fragen wie „Wer bin ich?“ bis hin zu Gedanken über die eigene Zukunft war auch dieses Jahr alles wieder dabei.

Neben den thematischen Einheiten kam auch die Freizeit nicht zu kurz. So wurde draußen gemeinsam Volleyball gespielt, ein Filmabend organisiert und natürlich durfte auch das gemeinsame Pizza-Bestellen nicht fehlen. Insgesamt boten die Tage der Orientierung wieder eine schöne Gelegenheit, sich selbst und die eigene Klasse besser kennenzulernen und als Gemeinschaft weiter zusammenzuwachsen.

*Alice Philippe
Teamerin im FBW*



Impressionen der letzten zwei Unterstufenpartys



Abschied aus dem FBW

Hallo, ich bin die Heydi.

Nach 18 Monaten im FSJ ist es nun Zeit, Abschied zu nehmen. Ich hatte hier eine wirklich schöne Zeit. Ob beim Unterstützen der Kinder bei den Hausaufgaben und beim Spanischunterricht, beim Vorbereiten von Seminaren oder einfach beim Zusammensein mit dem FBW-Team – es war eine Zeit voller Emotionen, Spaß und Lernen.

Ich konnte meine Kreativität zeigen und viel über Teamarbeit, Verantwortung, das Überwinden meiner Grenzen und die deutsche Kultur lernen. Es freut mich sehr, dass ich hier nicht nur viel lernen, sondern auch ein Stück meiner Kultur und meiner Sprache mit euch teilen durfte.

Diese Erfahrung werde ich immer in meinem Herzen tragen. Ich werde euch alle sehr vermissen, besonders die gemeinsamen Momente und die kleinen Gespräche mit den Kindern und ihre lustigen Ideen.

Nach meinem FSJ werde ich weiterhin als Teamerin bei Seminaren tätig sein. Außerdem möchte ich mein Deutsch weiter verbessern und danach eine Ausbildung beginnen.

Vielen Dank an das gesamte FBW und die THS für die schönen Momente und die Freundlichkeit, die ich hier erleben durfte.

Ich wünsche euch allen viel Glück, Liebe und Gesundheit.
„Gracias por todo“- Danke für alles.

Eure Heydi



Kar- & Ostertage an der Kreuzburg

Der rote Faden

Die Kar- & Ostertage waren immer etwas Besonderes mit den Brüdern des Franziskanerklosters Kreuzburg.

Auch in diesem Jahr möchten wir einladen, mit uns die Tage vor Ostern zu feiern.

Wir, eine kleine Gruppe von Menschen, würden uns freuen mit euch / Ihnen diese Zeit, auch ohne die Brüder, in denen von uns so lieb gewonnenen Räumen, begehen zu können.

Unser „roter Faden“ ist Gottes Liebe, die sich von der Schöpfung und durch die ganze Bibel bis hin zu Jesus und bis zu uns heute zieht.

Wir möchten gemeinsam am Gründonnerstag das letzte Abendmahl begehen. Am Karfreitag wollen wir Jesus in seinem Tode beistehen und ihn mit zum Grab begleiten. Und schließlich werden wir am Ostersonntag beim Auferstehungsgottesdienst als Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier das Leben feiern. Da wir keinen Priester vor Ort haben, wird es keine eucharistische Feier geben, aber der geheiligte Leib (gewandelte Hostien) ausgeteilt.

So möchten wir euch / Sie dazu ermutigen, den roten Faden aufzunehmen und mit uns diese drei heiligen Tage in der Kreuzburg zu begehen.

Claudia & Bernd Blasek

Kontakt bei Interesse: bernd-blasek@t-online.de

KAR- & OSTERTAGE 2026 IN DER KREUZBURG



DER ROTE FADEN

GRÜNDONNERSTAG

Wort-Gottes-Feier

19.00 Uhr - Kapelle

KARFREITAG

KREUZWEG

10.30 Uhr - Treffen im Brunnenhof

KARFREITAGSLITURGIE

15.00 Uhr - Kapelle

OSTERSONNTAG

AUFERSTEHUNGSGOTTESDIENST

Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
5.30 Uhr - Kapelle, Beginn bei der Cafeteria

Bericht 8er-Seminare 2025-26

Miteinander unterwegs

Schüler*innen einer 8. Klasse und deren Familien, eine Klassenleitung und ein Team von Mitarbeitenden des FBW – das ist das Ausgangsrezept eines 8er-Familienseminars. Durch das Konzept des prozessorientierten Arbeitens ist es immer wieder von Neuem spannend für alle Beteiligten, was am Ende aus diesen Zutaten im gemeinsamen Miteinander entsteht. Im Vorfeld haben die Eltern und Jugendlichen die Möglichkeit, zu signalisieren, was sie sich inhaltlich wünschen. Schwerpunkte sind dann z.B. Themen/Fragen rund um die Pubertät, Werte, ein Thema in der Klasse, vertieftes Kennenlernen der Eltern/Jugendlichen... Das konkrete Programm wird mit Hilfe der Vorabfragen individuell für die jeweiligen Bedürfnisse der Klassenfamilie vor Ort zugeschnitten. Zu den „8ern“ des letzten Schuljahres fällt mir folgendes ein: Offenheit, aufeinander zu gegangen, manche Herausforderung bewältigt, viele gute Gespräche, Bewegendes im Miteinander der Generationen, herzlich miteinander gelacht...

Fazit: Wer es noch nicht selbst erlebt hat, darf sich überraschen lassen.

Simone Schober

Familienbildungsreferentin im FBW



Bericht Vernetzungsseminar

SV katholischer Schulen in Hessen

Auch in diesem Jahr trafen sich Schüler*innen der verschiedenen katholischen Schulen in Hessen aus drei Bistümern [Fulda, Limburg, Mainz] in der Jugendherberge in Fulda. Auf besonderen Wunsch der mitfahrenden Schüler*innen beim Seminar 2024 wurde der Termin in den Januar gelegt. Nun, kurz vor den Halbjahreszeugnissen, können sich die Vertreter*innen ganz aufs Netzwerken und den Ideenaustausch konzentrieren. Auf dem Seminar wurde eine neue Landesschülervertretung für die katholischen Schulen in Hessen gewählt. Die Teilnehmer wählten eine Landesschulsprecherin und ihren Stellvertreter, die künftig die Vertretung nach außen übernehmen. Ergänzt wird das Team durch eine Geschäftsführerin sowie drei Beisitzerinnen und Beisitzer. Gemeinsam möchten sie die Interessen katholischer Schülerinnen und Schüler in Hessen engagiert vertreten, neue Impulse setzen, Projekte anstoßen und die landesweite Vernetzung der Schülervertretungen weiter stärken.

*Lukas Uchtmann, Unterstufensprecher &
Rebecca Blasek, Jugendbildungsreferentin FBW*



die neue Landesschüler*innenvertretung



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Im Rahmen des:



wertev^{all}
p^{olitisch}
bilden Mitglied des AKSB.de

Franziskanisch Europäische Erfahrung



Orientierungsseminar vom 05. bis 07.12.2025 Ein Schnupperwochenende für den Freiwilligendienst

Ein Schnupperwochenende für den Freiwilligendienst
Ein Wochenende lang drehte sich in den Räumen des ehemaligen Klosters Großkrotzenburg alles um die Frage: Ist ein internationaler Freiwilligendienst das Richtige für mich? Beim Orientierungsseminar der Franziskanisch Europäischen Erfahrung (FEE) kamen sieben junge Menschen aus ganz Deutschland zusammen, die sich genau damit beschäftigen wollten – mit ihren Wünschen, ihren Erwartungen und auch mit ihren Unsicherheiten. Schon beim Ankommen wurde deutlich: Hier geht es nicht nur um Informationen, sondern vor allem um Begegnung. Durch Kennenlernspiele, Gespräche und gemeinsame Zeiten entstand schnell eine offene Atmosphäre, in der persönliche Fragen ihren Platz hatten. Alle Teilnehmer*innen standen zum ersten Mal vor der Entscheidung, für mehrere Monate ins Ausland zu gehen. Entsprechend groß war der Bedarf, sich mit der eigenen Motivation auseinanderzusetzen: Warum möchte ich einen Freiwilligendienst machen? Was erhoffe ich mir davon? Und wovor habe ich vielleicht auch Respekt?
Die eigene Motivation entdecken



In verschiedenen Einheiten nahmen sich die Teilnehmer*innen Zeit, ihre Beweggründe zu reflektieren. In Zweiergesprächen, bei Austausch im Plenum und in kreativen Methoden wurde deutlich, wie vielfältig die Motive sind: der Wunsch, sich sozial

zu engagieren, andere Kulturen kennenzulernen, sich persönlich weiterzuentwickeln oder den eigenen Lebensweg neu zu sortieren.

Gleichzeitig ging es um einen realistischen Blick auf den Freiwilligendienst. Welche Herausforderungen können auftreten? Wo liegen meine Stärken – und wo meine Grenzen? Besonders der Austausch mit aktuellen und ehemaligen Freiwilligen half dabei, ein ehrliches und ermutigendes Bild zu bekommen.

Ein eindrücklicher Schwerpunkt des Wochenendes war der Perspektivwechsel hin zu Menschen, die am Rand der Gesellschaft leben. Die Teilnehmenden setzten sich mit dem Thema Wohnungslosigkeit auseinander – nicht nur theoretisch, sondern auch ganz praktisch. In Kooperation mit dem Franziskushaus Hanau ermöglichte Marius Kümmel diese Einblicke und Selbsterfahrungen. So durften sich die Teilnehmer*innen mit Schlafsack und Isomatte eine eigene „Platte“, also eine provisorische Unterkunft im Freien suchen und dabei am eigenen Leib spüren, wie hart diese Realität für viele Menschen alltäglich ist. Zudem stellte Marius Kümmel anonymisiert Geschichten seiner Klient*innen vor. Inklusive



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



der sogenannten „Happy Ends“, persönliche Erfolge bzw. Abschlüsse des Kapitels Obdachlosigkeit, die aber nur selten dem „Happy End“ entsprechen, dass man

gemeinhin aus Filmen und Erzählungen kennt, erwartet und sich vielleicht auch wünscht. In vielen Einsatzstellen, an die die FEE Freiwilligen entsendet werden, werden sie auf ähnliche Schicksale treffen.

Natürlich durfte auch die konkrete Information nicht fehlen: Welche Einsatzstellen gibt es? Wie ist ein Freiwilligendienst organisiert? Wie sieht die Finanzierung aus? An verschiedenen „Stationen“ konnten sich die Teilnehmer*innen über die Projekte in unterschiedlichen Ländern informieren, Bilder anschauen, Erfahrungsberichte hören und ihre Fragen stellen. So bekamen sie die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen und herauszufinden, welcher Ort passen könnte.



Am Sonntag wurde der Blick noch einmal auf das

Fundament von FEE gelenkt: die franziskanische Spiritualität. In einigen Erzählungen aus dem Leben von Franziskus entdeckten die Teilnehmer*innen zentrale Werte des Freiwilligendienstes – Frieden stiften, interkulturell offen sein und sich sozial besonders den Menschen am Rand zuzuwenden. In Kleingruppen überlegten sie, wo diese Haltungen heute in den Einsatzstellen sichtbar werden und was sie für den eigenen Weg bedeuten.

Am Ende stand die Frage: Was nehme ich mit? Viele nannten die intensive Gemeinschaft, die ehrlichen Gespräche und die neuen Perspektiven als besonders wertvoll. Für einige hat sich der Wunsch nach einem Freiwilligendienst gefestigt, andere haben wichtige Impulse für ihre Entscheidungsfindung bekommen. Das FEE Team freute sich am Ende nicht nur über ein gelungenes, gemeinsames Seminar sondern auch sehr darüber, dass von sieben der Teilnehmer*innen vier einen Freiwilligendienst mit FEE machen werden.

*David Möller
Projektreferent im FBW*



Bericht Wegzeit

Erste Wegzeit ohne Br. Michael - Wurzel und Weite

Das kann es doch nicht gewesen sein, dass nach dem Weggang der Brüder aus der Kreuzburg die Besinnungswochenenden „Wegzeiten“ nicht stattfinden sollen.

Dies dachte eine Gruppe Menschen, die die von Bruder Michael angebotenen Wochenenden, als Ruhe- und Stützpunkte im Jahr so schätzen und lieben gelernt haben. 4x im Jahr traf man sich unter einem Jahresthema, welches Bruder Michael intensiv für uns vorbereitet hatte.

Nachdem nun die Brüder die Kreuzburg verließen, sollten auch unsere „Wegzeiten“ nicht mehr stattfinden.

So wuchs die Idee unsere Wochenenden weiterzuführen. Bestärkt und ermutigt von Bruder Michael fand sie nun statt, die erste „Wegzeit“ in eigener Regie.

Am 20.2.2026 trafen sich 9 Menschen, um an diesem Wochenende auf die Barditafel zu schauen.

Die Barditafel, die wohl älteste Bildbiographie des hl. Franziskus. Wir werden im Laufe des Jahres die einzelnen Bildszenen betrachten und dabei auf unser eignes Leben blicken.

Hatte Bruder Michael früher das ganze Wochenende alleine gestaltet, so übernimmt nun immer eine andere Person aus dem Orga-Team ein Teil der Zeit im Kloster. Vom Ankommen über Impulse, Meditation, Morgen- und Abendrunden, Wortgottesdienst und nicht zu vergessen das Kochen.



Herzlich willkommen durch David Möller, der alles möglich macht, dass Leben im ehemaligen Kloster sein kann, begannen wir den Freitagabend mit der Ankommrunde in der Kapelle und später im Meditationsraum. „Wie bin ich hier und was verbindet mich mit Franziskus“. Am Samstagmorgen blickten wir auf die erste Bildtafel „Franziskus wird von der Mutter aus dem häuslichen Gefängnis befreit“. Wir Wegzeitgefährte*innen blickten auf unsere eigenen „Wurzeln“. Wie intensiv war nach 2 Stunden Zeit für sich selbst die Gesprächsrunde danach. Es folgte Mittagessen, Mittagspause und Kaffee.



Am Nachmittag die zweite Bildtafel „Franziskus bricht mit seiner Familie“. Weite - es braucht Umbrüche im Leben, um Neues zu beginnen. Auch wir schauten auf unser Leben. Ähnlich, wie am Morgen mit stiller Zeit und anschließender Gesprächsrunde. Nach dem Abendessen gab es eine Meditationszeit im Oratorium. Der Abend endete im Pferdestall, um auch den geselligen Teil nicht zu vergessen.



Der Sonntag begann mit einem Morgenimpuls in der Kapelle. Nach dem Frühstück folgte unsere schöne Wort-Gottes-Feier. Wieder gestaltet vom Orga-Team durften wir uns in „Gottes Hand“ wissen.

Nach dem Mittagessen und dem gemeinsamen Aufräumen hatte uns der Alltag beseelt und redlich müde wieder.

Wir freuen uns auf das nächste Wegzeit-Wochenende vom 12. bis 14. Juni 2026 und würden gerne neue Menschen bei uns begrüßen. Daher die herzliche Einladung an Interessierte mitzumachen. Die Kontaktadresse siehe unten.



Wir sind so dankbar, dass Bruder Michael in Gedanken und mit so manchen Tipps bei uns ist. Er hat uns auf feste Füße und weiten Raum gestellt. Und auch das ganze Team vom FBW ist uns so freundlich gesonnen. Vielen Dank, ihr macht einen so tollen Job, der mehr Berufung als Arbeit zu sein scheint.

*Das Orga-Team der Wegzeiten
Maria, Sabine, Jasmin, Silke, Claudia und Bernd
Kontakt bei Interesse: sabine.breidenbach@gmx.de*

Neues aus der THS

Wir wollen sehen wo's hingeh

„Hey, wenn's Dir nicht gefällt, mach neu...“ so lautet ein Teil des Refrains von Peter Fox Lied „Alles neu“. Dies hätte unser Motto sein können, als wir vor mehr als einem Jahr uns darangesetzt haben, ein neues Konzept zu erarbeiten. Dieses neue Konzept ist nun schon mehr als ein halbes Jahr im Einsatz und die Ergebnisse können sich sehen lassen. Zugegeben am Anfang war es etwas holprig, aber jetzt sind wir oben auf dem Berg, wo „frischer Wind weht“.



Eins unserer Ziele war, mehr Bewegung in den THS-Alltag zu bringen. In der Ankommenszeit wird dies täglich umgesetzt. Dabei kombinieren die Gruppenleitenden oft das Vokabelabfragen und die Wiederholung vom Unterrichtsstoff mit Bewegungsspielen. Der Bewegungsdrang bekommt hier viel Raum. Die Gehirne tanken viel Sauerstoff, damit danach ein guter Start in die Hausaufgaben gewährleistet ist. Wie sehr die Bewegung den Kindern fehlt, sehen wir auch nach



der Silentiumzeit.

Einige Kinder scharren schon mit den Füßen und können es kaum erwarten, dass unsere Glocke die stille Arbeitsphase beendet.



Das Einführen der Silentiumsphase brachte den gewünschten Effekt. Durch die stille Arbeitsphase, die im Vergleich zum alten Konzept später anfängt, gibt es keine Unterbrechungen von Nachzüglern aus Schul-AGs. Auch haben die Schüler*innen bevor unsere Glocke diese Phase einläutet im Idealfall alles vorbereitet. Darunter fällt unter anderem das Auffüllen der Flasche, das Ausleihen von Schulbüchern oder Ladekabeln oder die Planung, was in dieser Phase zu erledigen ist. Somit konnte auch der Geräuschpegel gesenkt werden und das konzentrierte Arbeiten fällt viel leichter.



Nach einer Feinjustierung läuft nun auch die Zeit nach der Silentiumsphase reibungslos. Das erweiterte Angebot von Fit for School wird gut angenommen und die AGs erfreuen sich großer Beliebtheit. Besonders dass wir nun auch die Sporthalle nutzen können, kommt bei den Kindern sehr gut an, aber auch die Kreativ- und Spielangebote werden von vielen Kindern genutzt. Besondere Highlights waren hier unter anderem die Boulder-AG vor den Weihnachtsferien und das Pfannkuchenbacken zu Fasching. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Sportfachschaft und die Geschäftsführung, dass dies so unkompliziert möglich ist.

Zusammenfassend kann man sagen, dass für uns das neue Konzept ein voller Erfolg ist, sodass wir mit gutem Gewissen dieses auch nächstes Jahr in dieser Form fortführen werden. Hier gebührt vor allem den Gruppenleitungen und Mitarbeitenden ein großes Dankeschön für die Bereitschaft, neue Wege zu gehen und diese Wege auch zu festigen. Ohne diese Bereitschaft und dem Engagement von unseren Mitarbeitenden wäre das Konzept nur eine Theorie und nicht mit Leben gefüllt, so wie es sich jetzt darstellt.

*Silvia Börner-Knopp und Benedikt Prellwitz
Leitung THS*

Stellenausschreibung

Die **Schulbetreuung Training · Hausaufgaben · Spiele (THS)** am Franziskanergymnasium Kreuzburg in Trägerschaft des Franziskanischen Bildungswerkes gGmbH sucht **eine Fachkraft für die Hausaufgabenbegleitung**.

In der THS können Schüler*innen der Sekundarstufe 1 des Franziskanergymnasiums nachmittags ihre Hausaufgaben erledigen, sich auf den Unterricht vorbereiten und ihre Freizeit gemeinsam gestalten. Schwerpunktzeiten sind aktuell alle Schultage, jeweils von etwa 13:25 - 15:25 Uhr.

Ihre Aufgaben:

- Begleitung einer Lerngruppe und ggf. eines Freizeitangebotes
- Dokumentation der Entwicklung der Schüler*innen
- Qualifizierte Rückmeldungen an Erziehungsberechtigte

Ihr Profil:

- Sie können den Schüler*innen notwendige Hilfestellung bei dem Schulstoff der Klassen 5 - 8 geben
- Sie haben Erfahrung mit dem Leiten einer Kinder- und/oder Jugendgruppe
- Sie sind empathisch, flexibel und konsequent

Wir bieten:

- Fundierte Einarbeitung
- Kollegiale Teamarbeit
- Regelmäßige Fortbildungen

Sie haben Interesse, bei uns mitzuarbeiten?

Dann sprechen Sie uns an

oder schicken Ihre Bewerbung an die:

Franziskanisches Bildungswerk gGmbH – THS
Frau Silvia Börner-Knopp
Niederwaldstr. 1, 63538 Großkrotzenburg
oder gerne digital an: ths-leitung@fbw.kreuzburg.de

Sommerfreizeit 2026

Jetzt vormerken: Sommerfreizeit auf der Ronneburg



Das Motto ist:

Komm, wir gründen unsere

eigene Republik!

Bei hoffentlich bestem Wetter geht es in den Sommerferien vom 24.07. - 31.07.2026 in das Jugendzentrum Ronneburg.

Der Flyer mit der Möglichkeit zur Anmeldung geht in den nächsten Wochen per Mail an alle Eltern der 5. und 6. Jahrgangsstufe raus..

Voller Vorfreude erwarten euch eure Teamer*innen

Wir freuen uns jetzt schon auf euch!

Relax Yourself

RELAX YOURSELF
ENTSPANNT DURCH KLANG

FÜR ELTERN & MITARBEITENDE DER KREUZBURG

Nehmen Sie sich eine klangvolle Auszeit am Abend und genießen Sie die heilsame Wirkung von Klang. Gönnen Sie sich ein besonderes Erlebnis, um innere Ruhe zu finden, neue Energie zu tanken, Entspannung und Harmonie zu erfahren.

Wann?	Uhrzeit?	Ort?
Montags 20.04. - 15.06.2026	19.30 - 20.30 Uhr	Meditationsraum im FBW

Termine: 20.04., 27.04., 04.05., 11.05., 18.05., 08.06., 15.06.

Erleben Sie die entspannten Schwingungen der Klänge bei einer **Klangmeditation**, einem **Klangbad** oder einer **Klangreise**.

Teilnahmebeitrag: 35€ (7 Abende à 5€) - wird nach der Anmeldung vom FBW angefordert

Mitzubringen sind: entspannte Kleidung, ggf. dicke Socken; eine Decke, ein Kissen für unter den Kopf und – wer hat – eine (Gymnastik)Matte.

Um **Anmeldung per E-Mail** wird gebeten:
relaxyourself@gmx.de

Ich freue mich auf Sie!

Amelie Groß
Entspannungs- & Klangpädagogin

Neue Teamer*innen gesucht

Hast du Lust, bei unseren Seminaren mitzuarbeiten?



Könnte unsere Teamarbeit vielleicht etwas für dich sein?
Vielleicht bist du oder warst du ja schon in deiner Gemeinde, in Vereinen, bei Ferienfreizeiten oder in der Schule aktiv, hast im FBW als Geschwisterbetreuer*in, Pat*in oder in der THS gearbeitet oder hast einfach Spaß an der Arbeit mit Gruppen!

Dann bewirb dich jetzt im FBW als

Teamer*in!

Wir freuen uns auf DICH!

Bewerbungsformular:



<https://kurzlinks.de/TeamerInFBW>

Für Rückfragen wende dich bitte an unsere Verwaltung:

Franziskanisches Bildungswerk gGmbH
Niederwaldstraße 1
63538 Großkrotzenburg
Telefon: 06186-916-800
Mobil (auch WhatsApp): 0163-7647075
E-Mail: info@fbw.kreuzburg.de

Beratung im Franziskanischen Bildungswerk

Für die Beratung in Fragen von Erziehung und Familienleben, für Themen rund um Lernen und Schule und für allgemeine Lebensberatung bei Eltern, Lehrkräften und Schüler*innen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Simone Schober

Familienbildungsreferentin und Schulseelsorgerin

Trainerin Kommunikationstrainings für Paare (EPL und KEK),
Kursleiterin Elternkurse

kess-erziehen: "Staunen. Fragen. Gott entdecken." und
"Abenteuer Pubertät"

E-Mail: schober@fbw.kreuzburg.de

Telefon: 06186/916-803

Termine können telefonisch oder per Mail vereinbart werden.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.



Familiengottesdienste

Auch im zweiten Schulhalbjahr finden wieder Familiengottesdienste statt. Diese werden gemeinsam von Schulseelsorge und FBW mit Klassen, TGs, Lehrer*innen und allen interessierten Menschen aus der erweiterten Schulgemeinde vorbereitet und gefeiert. Neben diesen entstehen gerade viele weitere spirituelle Angebote, beachten Sie dazu auch regelmäßig die Informationen auf der Schulhomepage.



**Samstag 28.03.2026
um 16:30 Uhr**

Der Abschlussgottesdienst des Franziskustages der Franziskusfreunde im ehemaligen Kloster ist mit einer herzlichen Einladung für alle Menschen geöffnet und findet in der Klosterkapelle statt.

**Sonntag 31.05.2026
um 10:30 Uhr**

Der Gottesdienst findet in der Aula statt.

Wenn Sie Interesse haben, an einem dieser Gottesdienste oder an neuen, spirituellen Formaten mitzuarbeiten, dann wenden Sie sich gerne jederzeit an mich unter schober@fbw.kreuzburg.de oder an das Team des FBW.

Herzliche Grüße

Simone Schober
Schulseelsorgerin im FBW

